

BESPRECHUNGEN

MISSIONSWISSENSCHAFT

20 + *A Decisive Hour for the Christian Mission.* The East Asia Christian Conference 1959 and the John R. Mott Memorial Lectures. SCM Press LTD. [56. Bloomsbury Street. London WC 1.]/London (1960). 96 Seiten. 5 Shilling.

Nach dem Vorwort von Bischof Enrique Sobrepenna handelt in dieser Wiedergabe von Referaten, die 1959 von der East Asia Christian Conference in Kuala Lumpur gehalten wurden, J. E. Lesslie Newbigin in zwei Beiträgen über die Probleme, Möglichkeiten, Notwendigkeiten und Freuden der seelsorgerlichen Arbeit und Missionstätigkeit im neuen Asien. Ich beschränke mich hier darauf, einige bemerkenswerte Sätze wiederzugeben. „An atheist may be nearer to the Kingdom of God than a religious man“ (20). Wegen Gottes Sache in dieser Welt brauchen wir keine Angst zu haben (32). „The primary witness is the witness of the Holy Spirit himself“ (33). Der Missionar ist ausgesandt, „to make Christ known among those who know him not“ (44). Sehr erwähnenswert sind die Aufsätze von W. A. Vissert't Hooft über die Bedeutung der asiatischen Kirchen für die ökumenische Bewegung. D. T. Niles schließlich befaßt sich mit dem Thema „A Church and its 'selfhood'“, also mehr mit praktischen Fragen, etwa mit der Notwendigkeit und Art fremder Missionare in Asien nicht mehr gern von Mission hören; es gibt solche, die das Wort Missionar „Fremde“ der ist, der die größte Chance des Erfolges an der Grenze hat (87). Niles meint mit Prof. Schultz, daß Missionare notwendig und eingeladen sind, daß man sie aber im ganzen nicht wünscht (87). Hingewiesen wird von ihnen auf die Äußerung eines führenden chinesischen Christen, daß Chinas Christen voll Glauben sind und daß die chinesische Mission eine „spezielle Mission“, eine „spezielle Möglichkeit“ und eine „spezielle Botschaft“ hat. Die asiatischen Kirchen müßten nach Niles die Konsequenz daraus ziehen, daß sie Kirche geworden sind und aufgehört haben, Teil einer „fremden Mission“ zu sein. Nach Niles muß die Mission „redefined“ werden (89). Die „missionarische Überzeugung“ braucht neue Kraft. Aus dem Referat wird deutlich, daß viele in Asien nicht mehr gern von Mission hören (es gibt solche, die das Wort Missionar durch „fraternal worker“ ersetzen möchten (90). Als ob Mission notwendig „fremde Mission“ sein müßte und als „Mission“ nicht zu den tiefsten Begriffen des Neuen Testaments gehörte! Alles in allem ein Büchlein, in dem sich spiegelt, was heute in den protestantischen Kirchen Asiens vor sich geht.

Münster

Thomas Ohm

20 + *Atlas Missionum a Sacra Congregatione de Propaganda Fide dependentium cura editus eiusdem Sacrae Congregationis studio autem P. Henrici Emmerich SVD. Ex Civitate Vaticana A. D. 1958.* (Auslieferung: Missionsdruckerei St. Gabriel in Mödling bei Wien oder Via di Propaganda, la. Roma) 44 Kartenblätter, 8 S. Register. Format ca. 34×50. DM 84,—